

Die Entwicklung von Reisemobilstellplätzen.....???

„Nachdenkliches und Kurioses“, vorgetragen von

Im Rahmen des Deutschen Stellplatztages 2024 in Düsseldorf, am 02.09.2024



..... keine Raketenwissenschaft, aber dennoch spannend!!!



**...das Ende der
grenzenlosen
Freiheit ???**

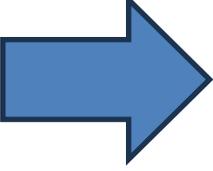
- §§§**
- EU-Recht
 - BauGB
 - BauNVO
 - StVO
 - NBauO
 - CPI-Woch-VO

**....Rückblick:
...meine These zum Stellplatztag 2019.....**

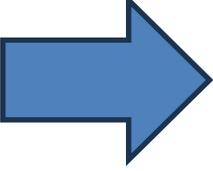
....die scheinbar grenzenlose Freiheit
... es kann losgehen!!!



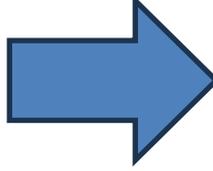
ERGEBNISSE



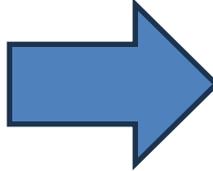
Im Ergebnis wurde damals festgestellt, dass die planungsrechtlichen Voraussetzungen (BauNVO, CampingplatzVO) zwingend anzupassen sind!!!



Entsprechende Initiativen seitens der beteiligten Fachverbände (CIVD, ADAC, DTV etc.) wurden gestartet.



Ein Antrag der Unionsfraktion im Bundestag wurde von der Regierungskoalition zurückgewiesen.



***Auf Landesebene hat sich etwas bewegt, z. B. wurde die CPLVO in BW geändert.
In RP wird aktuell daran gearbeitet.***

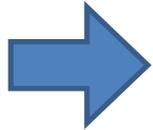
Prolog

„...Aufgabe der Raumplanung ist es, **unterschiedliche Anforderungen, Konflikte und Chancen im Raum zu analysieren** und darauf aufbauend Konzepte, Lösungswege und Strategien aufzuzeigen sowie deren Umsetzung zu begleiten.

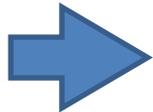
Aktuelle bzw. zukünftige Problemlagen werden vorausschauend behandelt.

Ziel ist es dabei, eine nachhaltige und gerechte Entwicklung **auf allen räumlichen Ebenen** zu unterstützen und zu forcieren.“

Ausgangslage

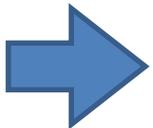


Weder der quantitative noch der qualitative Ausbau der Infrastruktur für diese touristische Zielgruppe (Reisemobilfahrer) korrespondieren mit der stetig steigenden Anzahl von Fahrzeugen.



Bleiben folgende Fragen:

- a) Welche Auswirkungen hat dies auf die Caravaning Industrie?**
- b) Wo bleiben bereits zugelassene Fahrzeuge?**
- c) Fehlende Angebote führen zu erheblichen wirtschaftlichen Einbußen für touristisch geprägte Regionen**
- d) Können wir es uns erlauben, einen Wachstumsmarkt derart zu vernachlässigen?**
- e) Keine Angebote fördern „Wildes Camping“ in sensiblen Bereichen**



Ziel muss sein, den Bestand zu sichern und die Genehmigungspraxis für neue Anlagen zu entschlacken .

Ausgangslage



... aus der Praxis eines WoMo-Fahrers ...

- 1. Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben?***
- 2. Breche spätestens gegen 10.00 Uhr morgens auf und versuche bis 12.00 Uhr am neuen Platz zu sein, sonst musst Du in die Warteschleife oder stehst bei ALDI, Lidl oder so.....***
- 3. Spontane Entscheidungen bzgl. Routenwahl und Platzwahl sind Fehlanzeige.....***
.....insofern ist die grenzenlose Freiheit nur ein romantisches Gefühl, hat aber mit der Realität wenig zu tun.....
- 4.dabei könnte das Leben so einfach sein.....,***
aber die Planung und Genehmigung von Stellplätzen gleicht evtl. doch eher einer Raketenwissenschaft als einer schlanken raum-ordnerischen Planung.....

...wie sieht es im restlichen Europa aus???

"siehst du, auch viele rentner folgen dem ruf der natur und ziehen im winter nach süden..."



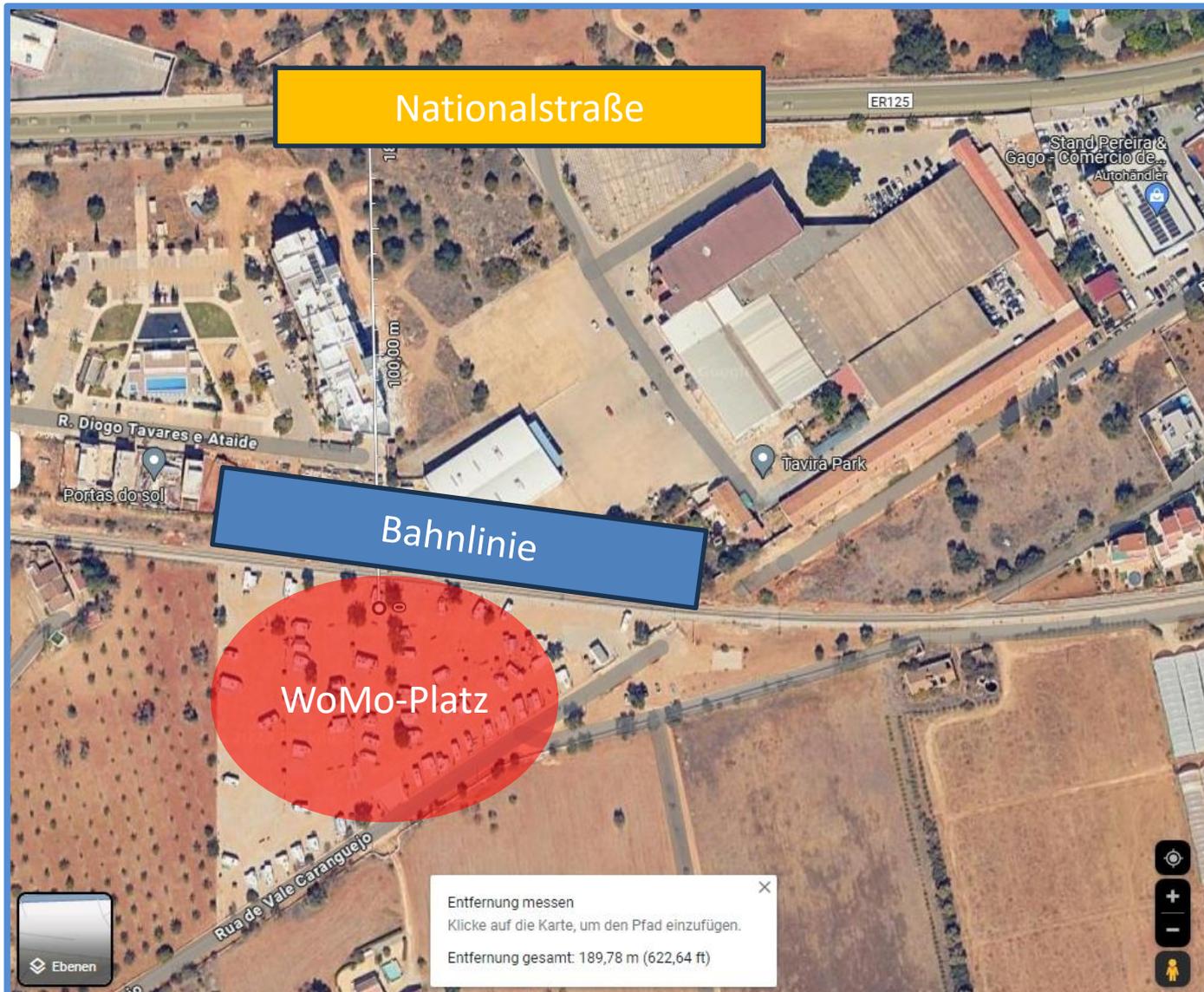
...wie sieht es im restlichen Europa aus???

Einheitliche oder ähnliche Regelungen in der EU???

Fehlanzeige!!!

- Die max. Krümmung der Salatgurken und von Bananen konnte EU-weit geregelt werden
- Immissionsarten (Gewerbe, Sportlärm, Straße und Bahn) hingegen werden in den Mitgliedstaaten völlig unterschiedlich betrachtet.
- Hören Bürger in anderen EU – Staaten etwa schlechter???
- In Portugal existieren WoMo-Plätze (120 Stellplätze):
 - a) unmittelbar neben einem Betriebshof einer kommunalen Müllentsorgung mit Betriebszeiten ab 4.00 Uhr
 - b) direkt neben einer Bahnlinie, Betriebszeit 5.30 Uhr – 23.30 Uhr
 - c) in ca. 190 m Abstand zu einer vierspurigen Nationalstraße mit mindestens 25.000 KFZ/24 h
- Auf welcher rechtlicher Basis entstehen in den Niederlanden „Minicampingplätze“ im Außenbereich?

... Beispiel aus Portugal, Tavira....



... Beispiel aus Frankreich, Biarritz....



Campingplatz, Reisemobil-Stellplatz, Rastplatz für LKW's – Unterschiede???



....und wo schlafen wir???

***LKW- Fahrern mutet man einen
autobahnnahen Erholungsschlaf zu.***



....alltägliche, bundesdeutsche Realität,
an den Lebensadern der Republik.....



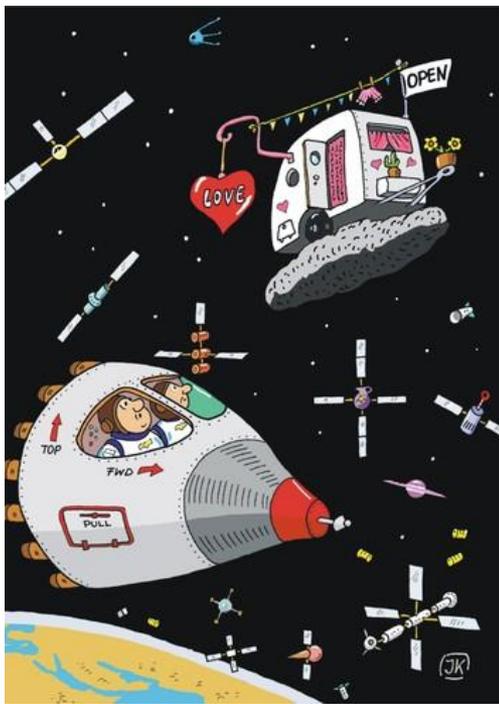
- 1. Wohnmobilmfahrer (Vagabunden) hingegen genießen annähernd den Schutzanspruch (Ruhe) eines Sanatoriums?
→ Mindestens aber den eines Campingplatzes!***
- 2. Obwohl Wohnmobilmfahrer weitgehend autark sind und meist nur 2- 3 Nächte an einem Ort bleiben, werden Anforderungen (Sanitärebereiche, Immissionen etc.) wie an Campingplätze gestellt.***

Persönliches Fazit

Man muss die Welt
nicht verstehen...

...man muss sich nur
darin zurechtfinden.

Albert Einstein



*....oder aber ist die Planung
von Reisemobilstellplätzen
evtl. doch eine
Raketenwissenschaft??*

**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

HWPlan-STADTPLANUNG

Lindenstraße 39
26345 Bockhorn
Tel. 04453 489 492